

Infektiologie-Newsletter



Institut für Medizinische Mikrobiologie
Nationales Referenzzentrum für Systemische Mykosen
Nationales Konsiliarlabor für Toxoplasmose

Kreuzberggring 57, 37075 Göttingen
Tel.: 0551-39 5801; FAX: 0551-39 5861
Email: ugross@gwdg.de

Jahrgang 1 / Ausgabe 1

Mai 2007

In eigener Sache

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ab sofort möchten wir Ihnen mit diesem Infektiologie-Newsletter aktuelle Aspekte aus der infektiologisch-orientierten Mikrobiologie nahe bringen. Neben Ankündigungen von Fortbildungsveranstaltungen, Übersichten und Falldarstellungen werden wir Sie zukünftig auch auf unnötige Untersuchungen bzw. Möglichkeiten einer Kosten sparenden mikrobiologischen Diagnostik hinweisen. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Form der Information dienen zu können und sind über Anregungen Ihrerseits sehr dankbar.

Im Namen Ihres Mikrobiologie-Teams,
Ihr

Prof. Dr. med. Uwe Groß

Inhalt

- Fortbildung Aspergillose
- Norovirus-Infektion
- Keimstatistik
- Vorankündigung:
Fortbildung Tuberkulose

Anschriftsfeld

Fortbildungsveranstaltung

Dr.med. Frauke Mattner (MHH):

Invasive Schimmelpilzinfektionen bei Lungentransplantierten: worauf muss bei der Diagnosefindung geachtet werden?

Ort:
Hörsaal des Instituts für Medizinische Mikrobiologie,
Kreuzberggring 57, 37075 Göttingen

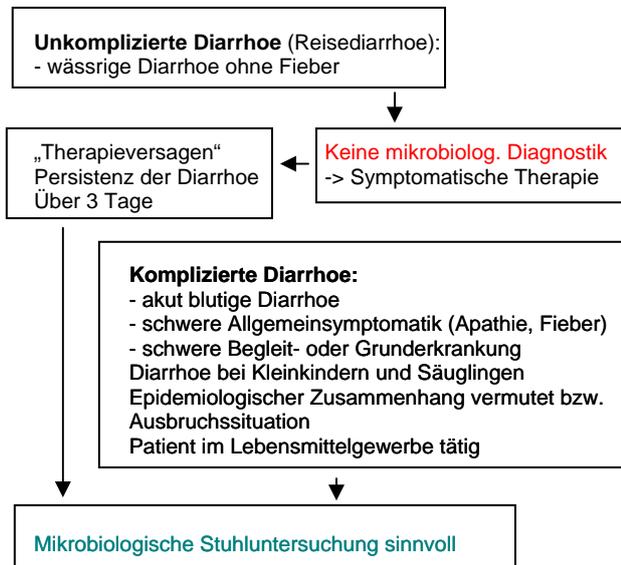
Zeit:
Mittwoch, 23. Mai 2007, 16:30 h (s. t.)

Infektiöse Darmkrankheiten Norovirus-Infektion

Infektiöse Darmkrankheiten [A00-A09] gehören weltweit zu den häufigsten Infektionen überhaupt. Ihre wirkliche Zahl ist schwer einzuschätzen, da sie oft selbstlimitierend verlaufen, d.h. innerhalb von wenigen Tagen ohne Therapie ausheilen. Dementsprechend ist eine mikrobiologische Diagnostik bei **unkomplizierter** Diarrhoe zunächst **nicht** nötig (s. Schema 1) !

Tabelle: In Deutschland gemeldete infektiöse Darmkrankheiten in 2005 und 2004 (RKI).

	2005	2004
Norovirus-Gastroenteritis	62.619	64.973
Campylobacter-Gastroenteritis	62.114	55.796
Rotavirus-Erkrankung	54.240	37.789
Salmonellose	52.245	56.976
<i>E. coli</i> -Enteritis	5.881	5.585
Yersinose	5.624	6.184
Giardiasis	4.517	4.626
Kryptosporidiose	1.309	936
Hepatitis A	1.217	1.938
Shigellose	1.168	1.151



Schema 1: Allgemeines Vorgehen bei Diarrhoe

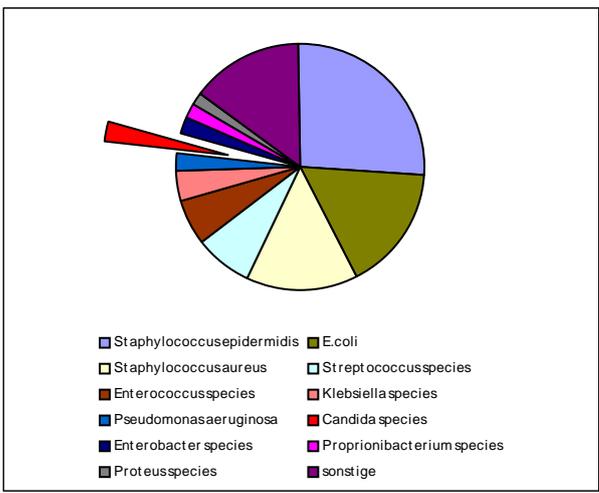
Noroviren sind zurzeit die häufigsten nach IfSG meldepflichtigen Erreger einer Gastroenteritis. Sie sind - wie Rotaviren - **unbehüllt** und deshalb sehr **umweltresistent**, was zugleich auch ihren Trend zu nosokomialen Ausbrüchen erklärt. Noroviren (früher Norwalklike Viren genannt) gehören als **RNA-Viren** zur Familie der **Caliciviridae** und kommen weltweit nur beim Menschen vor. Die Erkrankung wird gehäuft in der **kalten Jahreszeit** und in Gemeinschaftseinrichtungen (inklusive Kreuzfahrtschiffen) beobachtet. Noroviren werden fäkal-oral und über Aerosole (Erbrochenes!) von Mensch zu Mensch oder durch kontaminierte Lebensmittel, Wasser oder Gegenstände übertragen. Bereits die Aufnahme einer geringen Zahl von nur 10-100 Viruspartikeln reicht aus, um zu erkranken. Nach einer Inkubationszeit von 12-48 Stunden kommt es zur **akut einsetzenden Gastroenteritis** mit Erbrechen, Diarrhoen, abdominalen Schmerzen und Myalgien bei nur **geringem Fieber**. Die Symptome dauern meistens 12-72 Stunden an und hören dann von selbst auf. Problematisch ist die Infektion einerseits, weil auch asymptomatische Verläufe vorkommen und andererseits, weil der Patient eine Ansteckungsgefahr praktisch für 48 Stunden nach Sistieren der Symptome darstellt. **Zum Erkennen von Ausbruchssituationen reicht es aus, die Diagnostik auf wenige Indexpatienten zu beschränken.** Im Labor stehen

dafür Antigennachweisverfahren (für Ausbruchsdagnostik) und **RT-PCR** (für Einzelfalldiagnostik) zur Verfügung. Die Therapie beschränkt sich auf einen Volumen- und Elektrolytausgleich. Aufgrund der hohen Kontagiosität sind **strikte Hygienemaßnahmen** einzuhalten.

Desinfektionsmaßnahmen bei Ausbrüchen:
Ein wirksames Händedesinfektionsmittel sollte aus ethanolischen, nicht aber aus isopropanolischen Lösungen bestehen. Einwirkzeit 1-3 Minuten. Die Flächen-desinfektion erfolgt mit einem aldehydischen Flächendesinfektionsmittel oder einem Sauerstoffabspalter (Einwirkzeit und Konzentration gemäß Herstellerangaben). Weitere Informationen: http://www.rki.de/cln_048/nn_196658/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Mbl_Noroviren.html

Keimstatistik

Vom 1.1.2003 bis 31.12.2006 wurde in der Universitätsmedizin Göttingen folgendes Erregerspektrum in Blutkulturen nachgewiesen (Quelle: cand. med. M. Scheyerer).



Vorankündigung

Dr. S. Rüscher-Gerdes
(NRZ für Mykobakterien, Borstel):

**Tuberkulose –
Diagnostik- und Therapie-Update**

Ort:
Hörsaal des Instituts für Medizinische Mikrobiologie,
Kreuzberggring 57, 37075 Göttingen

Zeit:
Mittwoch, 11. Juli 2007, 17:00 h (s. t.)

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung werden **2 Fortbildungspunkte** vergeben.